

STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches
Freiexemplar!

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/27/24

Erschienen am 24. Juni 1953

Der Luftverkehr über der Bundesrepublik Deutschland
und mit West-Berlin im April 1953

(2987)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Mit Beginn des Berichtsmonats April 1953 ist der Statistische Bericht durch die Aufnahme einer weiteren Übersicht 4 als Ergänzung des Teilstreckenverkehrs erweitert worden. Diese gibt bei einer weiteren Untergliederung des Teilstreckenverkehrs einen Überblick über die im planmässigen Inlandverkehr am häufigsten beflogenen Teilstrecken auf Hin- und Rückflug, sowie den Ausnutzungsgrad im Personenverkehr und der Gesamtzuladung (in vH).

Im Verkehr mit Flughäfen des Auslands werden die Ankünfte und Abgänge von dem ersten Lande- oder letzten Starthafen im Inland, sowie die Hauptein- und Ausflugrichtungen nach Ländern ausgewiesen. Die Beförderungsangaben umfassen die Anzahl der beförderten Personen sowie die Fracht- und Postmengen, die sich beim Start oder bei der Landung im Flugzeug befinden.

Der Luftverkehr im April 1953

Mit Einführung des Sommerflugplanes in der zweiten Hälfte des Monats April 1953 haben die Flugzeugbewegungen im planmässigen Luftverkehr auf den Verkehrsflughäfen des Bundesgebietes und in West-Berlin um 10 vH gegenüber dem Vormonat zugenommen, wobei der Unterschied um einen Kalendertag berücksichtigt wurde. Die Zunahme der Starts im planmässigen Inlandverkehr betrug 10,7 vH, im Verkehr mit dem Ausland, sowohl aus und nach dem Ausland, 9 vH. Eine volle Auswirkung des Sommerflugplanes kann erst im Monat Mai erwartet werden.

Im gleichen Zeitabschnitt ist die Zahl der im planmässigen Verkehr beförderten Fluggäste um 12,2 vH angestiegen, dagegen hat die Frachtmenge um 8,9 vH abgenommen. Die Menge der beförderten Post hat sich fast auf der Höhe des Vormonats gehalten.

Im Personenverkehr fällt der im europäischen Raum und im Gebiet Nahost ab April 1953 von sämtlichen im planmässigen Luftverkehr eingesetzten Luftverkehrsgesellschaften eingeführte Touristverkehr erst mit Beginn des Sommerflugplanes ab 19. des Monats ins Gewicht. Er hat übrigens zu einer Erweiterung der Kapazität an Sitzplätzen neben der saisonbedingten Erhöhung der Flugzeugbewegungen geführt. Die Ausnutzung auf den einzelnen Strecken ist noch sehr unterschiedlich.

Im Vergleich zum Monat April des Vorjahres hat die Zahl der beförderten Fluggäste im planmässigen Linienverkehr um 66,3 vH zugenommen und 104 858 erreicht. Der Unterschied in der Gesamtzahl einschliesslich der im Charterverkehr beförderten Fluggäste im April 1953 zum April 1952 ist durch den erheblichen Abtransport der Flüchtlinge aus Berlin in diesem Jahr gekennzeichnet. Die Zahl der in Berlin-Tempelhof ausgeflogenen Flüchtlinge ist im April noch weiter auf 42 398 angestiegen. Der Hauptanteil der beförderten Fluggäste fällt somit auf den Inlandverkehr.

Die saisonbedingte Belegung des Luftverkehrs zeigt sich auch in einer Erhöhung der Flüge im "sonstigen Verkehr", insbesondere durch eine starke bereits im Monat März einsetzende Zunahme der Rundflüge auf den Verkehrsflughäfen, die unvergleichlich stärker war als im Vorjahr. An diesem Verkehr hat die im März 1953 den Flugdienst aufnehmende deutsche Chartergesellschaft Südflug G.m.b.H., Stuttgart, einen erheblichen Anteil.

Der Frachtverkehr hat sich nur durch eine geringe Zunahme des Frachtaufkommens im Inland-Charterverkehr um 4,4 vH ausgeweitet. Die geleisteten Frachtonnenkilometer erhöhten sich hier um 2,1 vH gegenüber dem Vormonat. Im Verkehr mit dem Ausland ist ein Rückgang der Fracht festzustellen, aus dem Ausland um 17,6 vH und nach dem Ausland um 11,6 vH. Eine solche Abnahmetendenz im Monat April zeigte sich bereits in den Vorjahren.

Die Zahl der im Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland mit Zwischenlandung im Bundesgebiet beförderten Fluggäste hat im April 8 904 betragen (Vormonat 6 818). Der Transitverkehr an Luftfracht belief sich auf 307,0 t (Vormonat 348,1 t) und an Luftpost auf 80,8 t (Vormonat 83,0 t). Im Vergleich zum April 1952 hat die Zahl der im Durchgangsverkehr beförderten Fluggäste um 69,3 vH zugenommen.

1. Flughafenverkehr im Monat April 1953

Flughafen	Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften 1)													Übriger Verkehr 2)			
	Flugzeuge				Fluggäste			Fracht in kg 4)			Post in kg			Flugzeuge			
	Ankunft		Abgang		Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft		Abgang	
	insgesamt	darunter im Linienverkehr	insgesamt	darunter im Linienverkehr										insgesamt	im privaten Reiseflugverkehr	insgesamt	im privaten Reiseflugverkehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1. Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)																	
Berlin	2 434	1 322	2 435	999	21 245	66 080	-	241 019	5 700 892	511	102 405	92 613	39	3	-	3	-
Bremen	128	104	128	104	556	473	785	18 226	8 261	14 026	810	1 420	6 558	90	10	89	9
Düsseldorf	562	558	563	559	6 097	5 667	2 896	57 464	74 522	93 094	18 322	30 112	18 766	120	39	115	34
Frankfurt	1 066	939	1 087	1 073	23 982	14 585	7 599	233 412	304 925	229 682	114 331	120 747	65 799	20	20	20	20
Hamburg	2 153	730	2 156	754	20 993	9 612	2 878	5 535 099	173 824	91 599	39 822	28 971	25 078	31	30	30	30
Hannover	918	519	917	754	31 484	7 526	495	235 118	36 454	12 475	55 949	18 973	2 182	-	-	-	-
Köln/Bonn	67	63	67	63	754	698	-	12 263	7 550	-	3 604	2 782	-	6	6	6	6
München	313	287	314	283	4 730	4 234	1 738	29 511	51 954	40 526	8 643	10 439	11 402	17	7	15	5
Nürnberg	89	89	89	89	1 592	872	308	11 814	15 435	11 145	1 680	251	337	7	2	6	1
Stuttgart	402	227	401	226	1 758	1 726	2 207	15 377	51 146	43 835	4 237	7 620	18 627	36	29	37	30
Zusammen	8 132	4 888	8 157	4 909	113 091	111 473	18 907	6 394 303	6 424 963	536 893	349 803	313 928	149 538	330	143	321	135
Dagegen März 1953	8 121	4 634	8 144	4 644	108 808	109 639	15 906	6 441 427	6 444 494	651 677	362 694	325 595	160 456	170	64	167	62
" April 1952	4 023	3 486	4 016	3 484	46 788	46 287	13 480	2 481 413	2 506 427	427 268	294 121	252 003	104 493	275	116	272	115
Jan.- April 1953	26 244	17 524	26 292	17 549	348 287	347 422	58 909	20 792 276	20 621 480	2 305 106	1 295 975	1 163 804	574 019	701	280	682	265
Jan.- April 1952	15 756	12 917	15 745	12 902	169 002	170 158	48 156	12 505 322	12 673 784	1 654 083	1 129 371	963 180	407 759	490	190	485	185
2. Verkehr mit dem Ausland 5)																	
Berlin	8	1	7	1	467	296	-	33 009	10 930	-	4 787	1 306	-	-	-	-	-
Bremen	25	23	25	23	133	110	-	2 883	2 153	-	310	621	-	2	2	3	3
Düsseldorf	252	250	253	252	2 572	2 633	-	38 752	49 161	-	5 560	5 184	-	10	10	9	9
Frankfurt	493	485	536	524	7 559	6 797	-	140 109	219 765	-	70 797	57 691	-	5	5	6	6
Hamburg	318	296	302	285	3 578	3 077	-	88 526	74 293	-	21 551	18 287	-	23	23	17	17
Hannover	74	73	86	81	748	520	-	54 584	7 987	-	23 693	9 963	-	-	-	-	-
Köln/Bonn	43	39	43	39	344	349	-	9 866	4 412	-	1 873	1 062	-	-	-	-	-
München	125	120	126	121	1 919	1 855	-	14 401	22 620	-	3 208	3 406	-	3	3	2	2
Nürnberg	9	9	10	10	105	109	-	1 799	8 314	-	90	25	-	1	1	-	-
Stuttgart	80	68	60	43	384	345	-	4 913	19 877	-	830	279	-	20	20	17	17
Zusammen	1 427	1 364	1 448	1 334	17 809	16 191	-	388 652	419 512	-	133 699	97 824	-	64	64	54	54
Dagegen März 1953	1 384	1 312	1 393	1 324	14 949	15 780	-	488 234	491 301	-	362 694	325 595	-	39	38	36	36
" April 1952	1 139	1 143	1 136	1 137	12 991	12 490	-	334 806	359 820	-	119 456	77 338	-	61	60	58	57
Jan.- April 1953	5 237	5 041	5 260	5 068	55 251	54 366	-	1 733 773	1 762 977	-	755 181	623 010	-	152	149	139	139
Jan.- April 1952	4 337	4 155	4 316	4 136	45 131	46 287	-	1 216 713	1 385 175	-	485 342	319 151	-	120	107	119	102

1) Umfaßt den planmäßigen und außerplanmäßigen Linienverkehr sowie den Charter- und Sonderflugverkehr.- 2) Mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge ist der Verkehr der Flugzeuge erfaßt, der nicht von den konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften durchgeführt wird (Reiseflüge in Privatflugzeugen, Reklameflüge u.a.).- 3) Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter "Ankunft" und "Abgang" enthalten.- 4) Ohne Gepäck.- 5) Im Auslandsverkehr werden Flugzeuge nur beim ersten Lande- oder letzten Starthafen gezählt. Im Gegensatz dazu werden Fluggäste, Fracht- und Postmengen dort gezählt, wo sie das Flugzeug verlassen.

2. Beförderungszahlen im Monat April 1953

Art des Fluges	Beförderte		
	Fluggäste	Fracht ¹⁾	Post
	Anzahl	t	t
	1	2	3
I. Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und mit West-Berlin ²⁾			
1. Planmäßiger Linienverkehr	62 795	514,725	176,944
2. Außerplanmäßiger Linienverkehr	1 258	35,526	19,788
3. Charterverkehr	28 789 ³⁾	5 455,200	19,372
4. Sonstiger Verkehr	2 440	-	-
Summe I	95 282	6 005,451	216,104
Dagegen März 1953	93 859	5 953,193	215,708
" April 1952	33 797	2 146,607	174,665
Jan.- April 1953	293 056	19 058,503	756,502
Jan.- April 1952	123 871	11 288,609	644,029
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands ⁴⁾			
a) Aus dem Ausland ⁵⁾			
1. Planmäßiger Linienverkehr	17 401	337,298	130,671
2. Außerplanmäßiger Linienverkehr	122	36,147	2,953
3. Charterverkehr	200	5,904	0,075
4. Sonstiger Verkehr	86	9,503	-
Summe IIa	17 809	388,852	133,699
Dagegen März 1953	14 949	488,234	146,986
" April 1952	12 991	334,806	119,456
Jan.- April 1953	55 231	1 733,773	539,473
Jan.- April 1952	45 131	1 216,713	485,342
b) Nach dem Ausland ⁶⁾			
1. Planmäßiger Linienverkehr	15 758	371,697	96,452
2. Außerplanmäßiger Linienverkehr	126	31,520	1,309
3. Charterverkehr	138	0,039	0,062
4. Sonstiger Verkehr	169	16,256	0,001
Summe IIb	16 191	419,512	97,824
Dagegen März 1953	15 780	491,301	109,887
" April 1952	12 490	359,820	77,338
Jan.- April 1953	54 366	1 762,977	407,302
Jan.- April 1952	46 287	1 385,175	319,151
III. Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland ⁷⁾			
Summe III	8 904	307,0	80,8
Dagegen März 1953	6 818	348,1	83,0
" April 1952	5 260	184,1	46,2
Jan.- April 1953	25 637	1 215,0	281,5
Jan.- April 1952	16 387	712,4	164,2

1) Ohne Gepäck.- 2) Nur Beförderungsfälle mit Ankunfts- und Bestimmungshafen im Bundesgebiet und West-Berlin, jedoch einschl. der Mehrfachzählungen, die sich durch den Umsteige- und Umladeverkehr ergeben.- 3) Darunter 28 776 Flüchtlinge aus der Sowjetzone, außerdem Beförderung im planmäßigen Verkehr; insgesamt 42 398 Flüchtlinge nach Angaben des "Senats für Sozialwesen" in Berlin abgeflogen, dagegen im März 41 183 Flüchtlinge.- 4) Nur Wechselverkehr mit dem Ausland.- 5) Herkunftshafen liegt im Ausland, Bestimmungshafen im Bundesgebiet oder West-Berlin.- 6) Umgekehrt wie zu 5).- 7) Nur unmittelbarer Verkehr von Ausland zu Ausland mit Zwischenlandungen des Flugzeuges im Inland.

Art des Fluges	Flüge 2)		Verkehrsstrecken			Angebotene Kapazität 3)				Ausnutzungsgrad 4)	
	Strecken	Personen	Fracht	Post	Insgesamt		darunter im Personenverkehr		Personen-	Insgesamt 4)	
	km				1 000 Pkm	1 000 tkm	1 000 tkm	Sitzplätze	1 000 Pkm		verkehr
	Anzahl	1 000 Pkm	1 000 tkm	1 000 tkm	t	1 000 tkm	Sitzplätze	1 000 Pkm	3 : 9	(3+4+5) : 7	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und mit West-Berlin											
Planmäßiger Linienverkehr	3 186	955 707	23 491,1	216,5	83,2	12 149,7	3 798,8	116 564	36 474,8	64,4	69,7
Außerplanmäßiger Linienverkehr	341	95 560	382,1	12,5	7,6	1 746,4	498,6	6 641	2 323,4	16,4	11,7
Charterverkehr	2 540	670 060	8 099,8	1 437,6	4,8	14 411,4	3 836,5	38 634	10 616,6	76,3	58,7
Sonstiger Verkehr	642	2 636	20,0	-	-	327,3	8,7	3 090	25,3	79,1	23,0
S u m m e I	6 709	1 723 963	31 993,0	1 666,6	95,6	28 634,8	8 142,6	164 929	49 440,1	64,7	60,9
Dagegen März 1953	6 751	1 767 407	32 277,3	1 727,0	101,5	28 652,5	8 330,3	172 971	52 254,5	61,8	60,7
" April 1952	2 830	867 462	14 128,2	758,8	82,8	11 637,9	3 732,3	75 403	23 970,2	58,9	60,4
Jan.- April 1953	21 026	5 744 186	102 520,4	5 668,8	355,5	90 666,6	26 738,9	543 707	166 415,4	61,6	60,9
Jan.- April 1952	11 409	3 526 100	52 579,8	3 932,0	311,3	52 752,4	16 034,1	282 358	89 872,0	58,5	59,3
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands 5)											
a) Aus dem Ausland											
Planmäßiger Linienverkehr	1 328	250 283	5 399,8	144,4	44,2	5 960,5	1 224,2	52 142	10 595,6	51,0	59,5
Außerplanmäßiger Linienverkehr	36	6 789	21,7	6,2	0,7	106,8	21,5	419	63,2	34,3	42,3
Charterverkehr	21	5 185	82,0	2,4	-	65,3	16,7	465	120,0	68,3	63,8
Sonstiger Verkehr	42	9 229	25,8	4,5	-	126,6	32,8	627	179,8	14,3	21,5
S u m m e IIa	1 427	271 486	5 529,3	157,5	44,9	6 259,2	1 295,2	53 653	10 958,6	50,5	54,9
Dagegen März 1953	1 384	259 537	4 426,3	166,4	44,8	5 710,0	1 167,4	47 289	9 397,6	47,1	56,0
" April 1952	1 199	220 549	3 658,1	111,5	33,1	4 814,5	956,7	37 167	7 213,0	50,7	53,3
Jan.- April 1953	5 237	991 160	16 541,1	634,6	170,9	21 773,8	4 497,0	184 728	37 468,6	44,1	54,7
Jan.- April 1952	4 351	776 263	11 656,6	416,5	124,5	17 139,2	3 297,2	135 182	25 377,4	45,9	51,8
b) Nach dem Ausland											
Planmäßiger Linienverkehr	1 328	255 653	4 992,9	153,8	42,9	5 943,3	1 257,1	52 257	10 823,0	46,1	55,4
Außerplanmäßiger Linienverkehr	56	9 570	22,9	6,0	0,2	247,6	42,9	382	54,0	42,4	19,9
Charterverkehr	21	5 664	47,3	1,6	-	67,9	15,1	523	108,9	43,4	41,8
Sonstiger Verkehr	43	10 025	49,5	5,3	-	136,2	33,0	654	141,5	35,0	31,1
S u m m e IIb	1 448	280 312	5 112,6	156,7	43,1	6 395,0	1 340,1	53 816	11 132,4	45,9	53,3
Dagegen März 1953	1 393	275 353	4 474,4	214,5	42,9	5 797,2	1 235,5	47 612	9 653,9	46,3	57,1
" April 1952	1 186	222 892	3 661,6	116,2	28,3	4 741,8	970,8	37 367	7 400,6	49,7	52,8
Jan.- April 1953	5 260	1 032 024	16 331,5	710,6	161,2	22 012,1	4 649,7	185 310	38 013,8	43,0	53,9
Jan.- April 1952	4 335	802 308	12 723,1	433,7	106,2	17 017,2	3 458,0	135 991	26 964,6	47,2	52,4
Z u s a m m e n (I + II)	9 584	2 276 361	42 634,9	1 990,8	133,6	41 289,0	10 785,9	272 398	71 531,1	59,6	59,7
Dagegen März 1953	9 528	2 302 297	41 178,0	2 107,9	189,2	40 159,7	10 733,2	267 872	71 306,0	57,7	59,8
" April 1952	5 215	1 710 903	21 467,9	963,5	144,2	21 194,2	5 659,8	149 937	38 583,8	55,6	57,9
Jan.- April 1953	31 523	7 767 370	135 393,0	7 014,0	687,6	134 452,5	35 865,6	913 745	241 897,8	56,0	59,2
Jan.- April 1952	20 095	5 104 691	76 364,5	4 782,2	542,0	36 908,8	22 789,3	553 531	142 214,0	54,1	57,1

1) gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Die angebotene Kapazität auf Grund der Load Sheets berechnet.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg angesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm).- 5) Nur Verkehr über Landehafen oder ab letztem Starthafen im Inland.

3. Teilstreckenverkehr im Monat April 1953¹⁾

Art des Fluges	Flüge ²⁾	Strecken	Verkehrsleistungen			Angebotene Kapazität ³⁾				Ausnutzungsgrad	
			Personen	Fracht	Post	insgesamt		darunter im Personenverkehr		Personenverkehr	insgesamt ⁴⁾
	Anzahl	km	1 000 Pkm	1 000 tkm	1 000 tkm	t	1 000 tkm	Sitzplätze	1 000 Pkm	3 : 9	(3+4:5) : 7
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und mit West-Berlin											
Planmäßiger Linienverkehr	3 186	955 707	23 491,1	216,5	83,2	12 149,7	3 798,8	116 564	36 474,8	64,4	69,7
Außerplanmäßiger Linienverkehr	341	95 560	382,1	12,5	7,6	1 746,4	498,6	6 641	2 323,4	16,4	11,7
Charterverkehr	2 540	670 060	8 099,8	1 437,6	4,8	14 411,4	3 836,5	38 634	10 616,6	76,3	58,7
Sonstiger Verkehr	642	2 636	20,0	-	-	327,3	8,7	3 090	25,3	79,1	23,0
S u m m e I	6 709	1 723 963	31 993,0	1 666,6	95,6	28 634,8	8 142,6	164 929	49 440,1	64,7	60,9
Dagegen März 1953	6 751	1 767 407	32 277,3	1 727,0	101,5	28 652,5	8 330,3	172 971	52 254,5	61,8	60,7
" April 1952	2 830	867 462	14 128,2	758,8	82,8	11 637,9	3 732,3	75 403	23 970,2	58,9	60,4
Jan.- April 1953	21 026	5 744 186	102 520,4	5 668,8	355,5	90 666,6	26 738,9	543 707	166 415,4	61,6	60,9
Jan.- April 1952	11 409	3 526 100	52 579,8	3 932,0	311,3	52 752,4	16 034,1	282 358	89 872,0	58,5	59,3
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands⁵⁾											
a) Aus dem Ausland											
Planmäßiger Linienverkehr	1 328	250 283	5 399,8	144,4	44,2	5 960,5	1 224,2	52 142	10 595,6	51,0	59,5
Außerplanmäßiger Linienverkehr	36	6 789	21,7	6,2	0,7	106,8	21,5	419	63,2	34,3	42,3
Charterverkehr	21	5 185	82,0	2,4	-	65,3	16,7	465	120,0	68,3	63,8
Sonstiger Verkehr	42	9 229	25,8	4,5	-	126,6	32,8	627	179,8	14,3	21,5
S u m m e IIa	1 427	271 486	5 529,3	157,5	44,9	6 259,2	1 295,2	53 653	10 958,6	50,5	54,9
Dagegen März 1953	1 384	259 537	4 426,3	166,4	44,3	5 710,0	1 167,4	47 289	9 397,5	47,1	56,0
" April 1952	1 199	220 549	3 658,1	111,5	33,1	4 614,5	956,7	37 167	7 213,0	50,7	53,3
Jan.- April 1953	5 237	991 160	16 541,1	634,6	170,0	21 773,8	4 497,0	184 728	37 468,6	44,1	54,7
Jan.- April 1952	4 351	776 283	11 656,6	416,5	124,5	17 136,2	3 297,2	135 182	25 377,4	45,9	51,8
b) Nach dem Ausland											
Planmäßiger Linienverkehr	1 328	255 653	4 992,9	153,8	42,9	5 943,3	1 257,1	52 257	10 823,0	46,1	55,4
Außerplanmäßiger Linienverkehr	56	9 570	22,9	6,0	0,2	247,6	42,9	382	54,0	42,4	19,9
Charterverkehr	21	5 664	47,3	1,6	-	67,9	15,1	523	108,9	43,4	41,8
Sonstiger Verkehr	43	10 025	49,5	5,3	-	136,2	33,0	654	141,5	35,0	31,1
S u m m e IIb	1 448	280 912	5 112,6	156,7	43,1	6 397,0	1 340,1	53 816	11 132,4	45,9	53,3
Dagegen März 1953	1 393	275 353	4 474,4	214,3	42,9	5 797,2	1 235,5	47 612	9 653,9	46,3	57,1
" April 1952	1 166	222 842	3 681,6	116,2	23,3	4 741,8	970,8	37 367	7 400,6	49,7	52,8
Jan.- April 1953	6 260	1 032 024	16 331,5	710,6	161,2	22 012,1	4 649,7	185 310	38 013,8	43,0	53,9
Jan.- April 1952	4 335	802 308	12 723,1	433,7	106,2	17 017,2	3 458,0	135 991	26 964,6	47,2	52,4
Z u s a m m e n (I + II)	9 584	2 276 361	42 534,9	1 990,8	113,6	41 289,0	10 785,9	272 398	71 531,1	59,6	59,7
Dagegen März 1953	9 523	2 302 297	41 178,0	2 167,9	189,2	40 159,7	10 733,2	267 872	71 306,0	57,7	59,8
" April 1952	5 215	1 310 903	21 467,9	865,5	144,2	21 194,2	5 659,8	149 937	38 583,8	55,6	57,9
Jan.- April 1953	31 523	7 767 370	135 393,0	7 014,0	687,6	134 452,5	35 865,6	913 745	241 897,8	56,0	59,2
Jan.- April 1952	20 095	5 104 691	75 364,5	4 782,2	542,0	36 908,3	22 789,3	553 531	142 214,0	54,1	57,1

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Die angebotene Kapazität ist auf Grund der Load Sheets berechnet.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg angesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm).- 5) Nur Verkehr bis zum Landeplatz oder ab letztem Startplatz im Inland.

4. Planmäßiger Linienverkehr im Monat April 1953
nach Richtungen¹⁾

Richtung	Flüge ²⁾	Beförderte ³⁾			Ausnutzungsgrad	
		Personen	Fracht	Post	Personen- verkehr	insgesamt ⁴⁾
	Anzahl	t	t	vH	vH	
	1	2	3	4	5	6
I. Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und mit West - Berlin						
Insgesamt	3 186	72 772	725,3	245,8	64,4	69,7
darunter						
Berlin-Hannover	383	13 375	85,4	13,7	95,1	92,4
Hannover-Berlin	374	5 893	23,7	4,1	43,7	42,8
Berlin-Hamburg	233	7 745	107,4	12,4	91,6	95,5
Hamburg-Berlin	239	3 652	59,3	8,1	44,6	47,6
Berlin-Frankfurt	173	9 451	44,8	29,5	96,4	95,5
Frankfurt-Berlin	175	5 633	56,4	42,6	58,3	66,7
Berlin-Düsseldorf	99	2 768	13,5	10,9	77,2	82,7
Düsseldorf-Berlin	102	2 324	13,3	21,0	62,6	70,6
Berlin-München	58	2 179	10,0	3,5	89,0	92,3
München-Berlin	57	1 501	19,0	4,3	63,6	71,1
Frankfurt-Stuttgart	114	1 644	22,6	12,6	50,8	62,2
Stuttgart-Frankfurt	125	2 144	48,3	16,7	56,6	73,4
Frankfurt-Hamburg	66	1 218	19,7	6,7	53,8	64,3
Hamburg-Frankfurt	76	1 163	19,9	9,9	44,3	52,2
Frankfurt-Düsseldorf	61	760	22,5	2,7	40,7	51,8
Düsseldorf-Frankfurt	60	832	14,2	9,5	43,6	47,1
Düsseldorf-Hamburg	60	464	6,1	2,0	30,8	36,5
Hamburg-Düsseldorf	63	547	4,8	1,1	37,0	41,9
Frankfurt-München	28	436	9,5	1,7	32,8	39,9
München-Frankfurt	30	590	10,3	1,2	40,1	46,8
München-Düsseldorf	28	368	6,2	0,3	38,2	43,4
Düsseldorf-München	29	390	4,9	1,2	38,8	45,0

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken (einschließlich Mehrfachzählungen, die sich aus dem Umsteige- und Umladeverkehr ergeben).- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt.

noch 4. Planmäßiger Linienverkehr im Monat April 1953

nach Richtungen ¹⁾

Flughafen Richtung	Flüge ²⁾	Beförderte ³⁾			Ausnutzungsgrad	
		Personen	Fracht	Post	Personen- verkehr	insgesamt ⁴⁾
	Anzahl	Anzahl	t	t	vH	vH
	1	2	3	4	5	6
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands						
a) Aus dem Ausland						
Insgesamt	1 328	26 084	646,9	211,2	51,0	59,5
davon nach ⁵⁾						
Berlin	1	-	1,3	0,1	-	40,2
Bremen	23	475	9,3	2,4	50,4	59,2
Düsseldorf	249	4 032	84,6	20,3	50,7	55,0
Frankfurt	477	11 935	291,7	112,0	53,1	62,4
Hamburg	292	4 894	145,5	38,3	45,1	52,2
Hannover	55	667	51,6	21,8	54,7	72,8
Köln/Bonn	39	258	9,9	1,9	25,2	36,2
München	120	2 667	35,8	8,1	54,6	63,4
Nürnberg	9	80	7,2	0,2	28,1	48,5
Stuttgart	63	1 076	10,0	6,1	67,7	76,5
aus Richtung ⁶⁾						
Skandinavische Länder ⁺	222	4 593	93,8	32,9	55,7	61,1
Großbritannien/Irland	218	4 433	135,8	61,6	45,6	60,0
Niederlande	274	4 353	191,8	44,6	43,9	58,2
Belgien	178	1 901	68,8	24,6	36,4	51,5
Luxemburg	8	118	1,1	0,2	61,3	68,0
Frankreich	74	1 738	17,3	4,5	60,6	64,1
Spanien	14	655	1,3	0,9	81,6	79,8
Portugal/Azoren	-	-	-	-	-	-
Schweiz	162	3 352	46,7	18,8	51,2	55,9
Italien	73	2 622	44,9	15,5	78,3	76,2
Österreich	67	1 185	21,8	3,6	37,7	45,5
Tschechoslowakei	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	9	121	2,1	0,6	64,2	82,4
Nahost m. Ägypten	27	909	20,1	3,0	57,0	60,2
Übersee (Canada)	2	104	1,4	0,4	81,3	92,6
Afrika o. Ägypten	-	-	-	-	-	-

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften einschl. Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt.- 5) Erster Lande-
hafen im Inland.- 6) Staat des letzten Starthafens vor dem Einflug.- +) Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark und Island.

noch 4. Planmäßiger Linienverkehr im Monat April 1953

nach Richtungen¹⁾

Flughafen Richtung	Flüge ²⁾	Beförderte ³⁾			Ausnutzungsgrad	
		Personen	Fracht	Post	Personen- verkehr	insgesamt ⁴⁾
	Anzahl	t	t	vH	vH	
	1	2	3	4	5	6
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands						
b) Nach dem Ausland						
Insgesamt	1 328	24 427	670,0	177,2	46,1	55,4
davon von ⁵⁾						
Berlin	-	-	-	-	-	-
Bremen	23	430	10,4	2,9	46,2	57,1
Düsseldorf	250	3 891	114,1	12,1	40,1	51,7
Frankfurt	495	11 500	350,3	104,1	48,9	60,6
Hamburg	282	4 509	121,2	32,0	41,1	46,9
Karlsruhe	62	535	5,7	9,2	44,6	34,0
Köln/Bonn	39	251	4,4	1,1	24,4	29,5
München	121	2 579	41,0	11,1	52,0	56,8
Münster	9	79	9,5	0,1	27,3	64,3
Stuttgart	47	653	13,4	4,6	58,5	75,1
nach Richtung ⁶⁾						
Skandinavische Länder ⁷⁾	189	4 025	96,7	21,2	71,3	51,5
Großbritannien/Irland	270	4 525	110,2	51,2	43,3	47,4
Niederlande	269	4 379	138,0	14,8	43,3	50,2
Belgien	163	1 941	64,7	7,1	35,4	44,8
Luxemburg	9	128	0,8	0,5	59,3	65,3
Frankreich	74	1 631	25,7	4,3	56,6	62,5
Spanien	13	534	4,6	1,6	75,2	79,2
Portugal/Azoren	-	-	-	-	-	-
Schweiz	164	3 219	77,2	26,8	51,9	59,1
Italien	78	2 141	100,0	29,9	57,8	73,2
Österreich	67	1 156	15,9	9,6	40,2	53,1
Tschechoslowakei	1	8	0,5	0,1	23,5	42,4
Jugoslawien	9	123	2,5	2,2	70,7	89,8
Nahost u. Ägypten	22	617	33,2	7,9	46,9	70,4
Übersee (Canada)	-	-	-	-	-	-
Afrika o. Ägypten	-	-	-	-	-	-

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften einschl. Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt.- 5) Letzter Startflughafen im Inland.- 6) Staat des ersten Landehafens.- 7) Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark und Island.